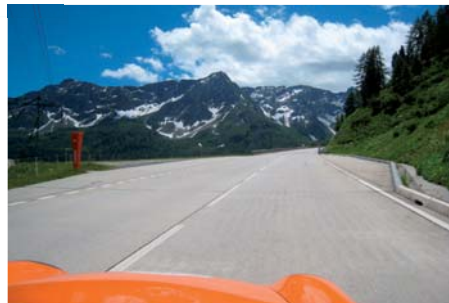


ROAD TRIP - „Frohe Pfingsten!“

So hieß es für uns 3 Enthusiasten des Pistenclubs Dietmar, Felix und Helmut, denn der Pfingstmontag war der Start unserer nun schon zum dritten Mal stattfindenden Italien-Tour.

1. Tag: Die Autos wurden im wahrsten Sinne herausgeputzt wie Pfingstochsen. Nach einer sorgfältig ausgearbeiteten Route (Sehenswürdigkeiten, Zwischenstopps, Hotelreservierungen) ging es Punkt 10 Uhr von Dinslaken zu unserem ersten Etappenziel nach München. Der vorhergesagte Regen blieb zum Glück aus und trotz vieler Baustellen, kamen wir ohne Stau zügig voran, so dass wir die Fahrt in vollen Zügen genießen konnten. Nach unserem Pflichtprogramm (Schweinshaxe und Weißbier) ging es ab in die Federn, um für den nächsten Tag fit zu sein.



2. Tag: Da wir nun schon mal in München waren, stand eine Besichtigung des BMW Museums an, danach die Weiterfahrt zum Tegernsee mit obligatorischer Bootsfahrt, sowie abendlicher Einkehr ins herzogliche Bräustüberl.

3. Tag: Die Berge rufen! Vorbei an malerisch schönen Dörfern, traumhaften Seen und gigantischen Bergkulissen, ging es durch die Dolomiten nach Garda, wo wir nach Abkühlung im Pool, bei Pizza und Rotwein den Tag ausklingen ließen.

4. Tag: Heute wurde relaxed, geschwommen, gesont und nachdem die Sonne nicht mehr so knallte, war Fahrzeugpflege angesagt (Luft, Wasser, Öl und Komfort-Handwäsche), der Tag endete dann bei einem herrlichen Sonnenuntergang am Gardasee.



AUTODROMO



NAZIONALE

MONZA

5. Tag: Monza wir kommen! 7 Uhr wecken, frühstücken, Koffer packen, auschecken. Noch ein paar Kilometer vorbei am Gardasee und ab auf die Autostrada. Monza ist geil! Tolle Strecke und super schnelle Teilnehmer aus Frankreich, Belgien, England, der Schweiz, Holland, Deutschland und sogar Norwegen haben auf der Strecke sichtlichen Spaß gehabt. Alles lief fair und harmonisch ab. Monika und Ruth sorgten wie immer mit frischem Obst, Kaffee und kalten Getränken für das leibliche Wohl. Wie im Flug ging der Tag vorbei und nach einigen Benzingesprächen ging es ins Hotel.

6. Tag: Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es von Monza aus in Richtung Imola. Für die Strecke von 260 km brauchten wir 6 ewig lange Stunden. Da wir aber nur den Sonntag in Imola gebucht hatten (am Samstag war der Pistenclub ebenfalls schon vor Ort), konnten wir am Nachmittag den Pool des Hotel Molino Rosso nach der langen Fahrt richtig genießen.



7. Tag: Am Sonntag schellte um 7:30 Uhr der Wecker, eben schnell frühstücken, Porsche tanken, Öl und Luft prüfen und dann ab auf die Strecke. Wieder tummelten sich Pistenclubfreunde aus fast allen Teilen Europas im Autodromo Enzo e Dino Ferrari. Insgesamt 5 Turns absolvierten wir als Teilnehmer der Gruppe „Stradale“. Alles lief dank der guten Organisation super ab. Ein Dank auch an die Sportwarte (Anm. von Felix: besonders Harald, den „Streckenposten“), die auch bei über 30°C sehr aufmerksam waren.

Der Tag verging wie im Renntempo, ein gemütlicher Abend in der nahegelegenen Trattoria mit Gleichgesinnten, rundete den Abend ab. Der Vorsitzende des Pistenclub, Ralph Burstedde, versuchte sich als Dolmetscher und nachdem er fast die gesamte Speisekarte verlesen hatte, konnten wir ohne sprachliche Barrieren regionale Spezialitäten genießen.

8. Tag: Am nächsten Morgen hieß es Abschied nehmen. Mit tollen Erinnerungen im Gepäck und 1150 km vor der Brust machen wir uns auf den Rückweg in Richtung Heimat.

Sollte einer von Euch, liebe Leser, ebenfalls Interesse an einer solchen Tour haben, dürft Ihr euch gerne über den Club an mich wenden.

Viele Grüße Euer
Helmut Aretz

